

Ämtliche Bekanntmachungen.

Hadruf.

Im besten Mannesalter ist ein verdienstvolles Mitglied unserer Stadtverordneten-Versammlung

Herr Kaufmann Ferdinand Tombo am 4. d. Mts. aus diesem Leben geschieden. Mit Treue und Hingebung hat er seines ihm durch das Vertrauen der Bürgerschaft übertragenen Amtes gewaltet; wir verlieren einen hochgeschätzten Mitarbeiter an ihm und werden sein Andenken in Ehren halten alle Zeit. Halle a. S., den 5. September 1888.

Der Magistrat. Die Stadtverordneten. Staude. Gneist.

Städtische Commissionen.

Vau Commission.

Sitzung am Freitag, den 7. September cr. Nachm. 5 Uhr im Gehäuszimmer des Herrn Stadtbaurath Los aufen.

Zagordnung.

- 1. Erbauung eines Wohnhauses für die Direktoren des Gymnasii und der Realhufe am Gymnasium.
2. Abkommen mit dem Vorstand des Diakonissenhauses betr. die Regulirung des Abfuhrweges.
3. Festsetzung einer Steuerordnung für das Grundstück Schulberg Nr. 14.
4. Übertragung der Thalgaße und des Gröbenweges.
5. Konstitution der Baugasse.
6. Verbesserung der Ventilation des Stadtverordnetenhause.
7. Verkauf städtischen Areals an der Ecke der Schimmelstraße und Hagenstraße.
8. Vermittlung der Mittel zur Erweiterung der höheren Lehranstalt.
9. Vermittlung der Mittel für Doppelpflaster an der Westfront der Schule an der Liebenauerstraße.

Die Anfüllung der bei Einführung der städtischen Grund- und Miethsteuer im Jahre 1875, mitteln vor länger als 10 Jahren über jedes Hausgrundstück hiesiger Stadt angelegten Akten macht es notwendig, dieselben durch neue zu ersetzen.

Ferner haben sich durch die inzwischen eingetretenen wesentlichen Veränderungen der Grundstücksverhältnisse zwischen den bereits in früheren Jahren und den erst in neuerer Zeit geschätzten resp. festgestellten Miethswerten der in Schließung der Hauseigentümer befindlichen Räume Ungleichmäßigkeiten gebildet, welche zu begründeten Verurtheilungen Anlaß geben und deren Beseitigung im Interesse einer gleichmäßigen Steuer-Veranlagung geboten ist.

Es hat deshalb in Verbindung mit der Anlegung neuer Hausakten auch eine allgemeine Revision der Miethswerte gedachter Art stattzufinden.

Behufs Ausföhrung dieser Geschäfte ist die Anfertigung neuer Hausakten unerlässlich.

Die erforderlichen Formulare hierzu werden den Herren

Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern in den nächsten Tagen zugefertigt werden.

Wir eruchen, die Formulare unter Berücksichtigung der gegebenen Beispiele auszufüllen und zur Abholung nach 6 Tagen bereit zu halten. Halle a. S. den 3. September 1888.

Der Magistrat. Staude.

Die Abfuhr von Schnee und Eis von den Communalstellen in hiesiger Stadt soll für nächsten Winter im Wege der Wettbewerzung vergeben werden. Angebote sind bis 14. September in der Polizei-Registatur Zimmer Nr. 12 niederzuliegen, wofürst auch die Bedingungen einzusehen sind. Halle a. S., den 3. September 1888.

Der Magistrat.

Zur öffentlichen meistbietenden Vermietung der jetzigen Wohnung des Goldarbeiters Struwmeyer in dem jetzt städtischen, früher dem Fleischermeister Schaefer gehörig gewesenen Hause, Rathshausgasse Nr. 19, vom 1. Oktober d. J. ab, fortlaufend gegen eine vierteljährige Kündigung, wird ein Termin auf

Donnerstag, d. 13. September d. Js. Vorm. 10 Uhr auf hiesiger Rathshufe im Waagegebäude anberaumt, wozu Respektanten eingeladen werden. Halle a. S., den 5. September 1888.

Der Magistrat.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Jahre 1889 ein Gewerbe im Lindeziehen fortsetzen oder beginnen wollen, fordern wir hierdurch auf, sich bis zum 30. d. M. während der Dienststunden in dem Steuer-Bureau, Zimmer Nr. 17 des Rathhauses zu melden.

Personen, welche schon einen Wandergewerbeschein besitzen und das Gewerbe fortsetzen wollen, haben den Schein mit zur Stelle zu bringen. Halle a. S., den 3. September 1888.

Der Magistrat.

Diejenigen Hausbesitzer, auf deren Besitzthum folgende Kämmerer-Abgaben als:

Erbschaften, Fungelb, Kalandzinsen pp. noch eingetragen stehen, erinnern wir hierdurch an Zahlung derselben und bemerken hierbei, daß dieselbe an die Steuer-Recepit, Rathhaus, 1 Kreppe, Zimmer No. 5, unter Vorlegung der vorjährigen Quittung zu bewirken ist. Im Falle der Nichtzahlung erfolgt nach Ablauf von 4 Wochen die kostenpflichtige Einziehung der Rückstände. Halle a. S., den 4. September 1888.

Der Magistrat.

Stekbrief.

Gegen den Majdmenichsloffer und Uhrmacher Ludwig Robert Holland zu Halle a. S. geboren dafelbst am

19. Juli 1857, evangelischer Confession, welcher flüchtig ist, ist die Unterjuchungshaft wegen Bedrohung und Beleidigung verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis zu Halle a. S. abzuliefern. J. 953/88. Halle a. S., den 1. September 1888.

Der Königl. erste Staatsanwalt. v. Moers.

Der hinter den Zimmermann Karl Dieck aus Halle a. S. untern 25. August cr. erlassene Steckbrief ist erlegt. J. 828/88.

Der Königl. erste Staatsanwalt. v. Moers.

42. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins.

III.

(Schluß.)

Nach Schluß des Gottesdienstes, der bis nach 10 Uhr gedauert hatte, begann die erste öffentliche Versammlung (halb 8 Uhr) in der Michaelskirche bei einer Beseitigung, der dies Kirchegebäude kaum gewachsen war; unmittelbar unter der Kugel war die Zahl des Hofstandes erdichtet worden, vor dieser zur Seite stand das Gelübde. Den Vorsitz führten die Herren Geh. Kirchenrath D. Friede-Heidig und Prof. D. Weichlag a-Galle. Nachdem die Veramtlung den Vers. Herz und Herz vereint zusammen" gelungen und Herr Prof. Weichlag das Einigungswort gesprochen hatte, ergriff der Vorsitzende das Wort zur Eröffnungsrede; er gedachte in derselben mit herzlichen Worten, des langjährigen Schirmherrn des Vereins, des Kaisers Wilhelm I., und des neuen Protektors, Kaiser Wilhelm II., wies jedoch auf die Bedeutung der Gustav-Adolf-Stiftung hin, fähderte den Gesangsverein mit, und erregte Geist und Helle zum Schluß. Ich, das trotz des Evangelischen Bundes, der auch sammt, der Verein im Steigen ist, beide sehr eben gemadhen, das kleine Württemberg allein habe 92000 Mark im letzten Jahre gesammelt, trotzdem doch keine Bevölkerung nur zu speiditlich ansteigt ist. Solchen Thatsachen gegenüber könne der Verein getrost sein Werk weiter führen zum Schutze der Glaubensgenossen, welche die katholische Kirche verhängen will, aber seine Thätigkeit und die ihm zu dienenden Beiträge müssen wachsen; darum forderte der Redner zu größeren Beiträgen und größerem Beiträgen auf. Ich auch das letzte Jahresgutachten am Mark in der jährlichen Einnahme begannen, alle die aufgewandten Summen sind nur ein Tropfen auf den heißen zu fühlenden Stein.

Nach Eintritt in die Tagesordnung erörtert der Vorsitzende, die Beschlüsse des letzten Jahres unter dem Protektorate Kaiser Wilhelm II., er schloß deshalb vor, ein Telegramm mit folgendem Wortlaut an Se. Majestät zu richten:

Die 42. Haupt-Versammlung des Gommunvereins der Evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung gefaltet sich, in dieser Kämmer der beiden erlauchten Protektoren gebend, des Gottes gedankvolles Zuhörung im letzten Jahre uns und dem deutschen Volke nahm, ihrem allergnädigsten neuen Protektor in Dankbarkeit und würdevollm Vertrauen ihre ererbte Pflichterfüllung zu fügen zu legen. Sie bringt zugleich Kurzer Kaiserlichen und Königl. Majestät und durchsuchender Gemüths ihre innigsten Segenswünsche dar zu dem, von der ganzen Nation mitgeföherten Freundtag der Taufe des jüngsten Hohenzollernprinzen Oskar Karl Gustav

Ermittelungen von Brandstiftern unter Mitwirkung der Versicherungs-Sozialitäten.

Die Untersuchungen der Entflehungsurkunden von Schadenbränden und namentlich der böswilligen Brandstiftungen sind, besonders weil die Spuren der Brandurkunden, der That durch den Brand selbst meist vernichtet werden, überaus schwierig und deshalb eigentlich nur ausnahmsweise resp. infolge, daß Klarheit über den Entflehungsgrund gewonnen resp. die Ahndung der strafbaren Handlung herbeigeföhrt werden kann.

Dies, ja auch allgemein bekannte Thatsache hat die in Wehrburg domicilirten öffentlichen Feuer-Versicherungs-Sozialitäten der Provinz Sachfen veranlaßt, in denselben Fällen, in welchen die Ermittlung der Ursachen von auffallend oft an einem Orte, sich wiederholenden Bränden sehr schwierig erschien, oder wenn die besonderen Umstände den Verdacht vorjählicher Brandstiftung nahe legten, die betreffenden Ermittlungen durch geübte und geschickte Kriminalbeamte vornehmen zu lassen.

Behufs leichterer Durchföhrung dieser Maßnahmen haben die genannten Sozialitäten mit Genehmigung des Ministers des Innern und Zustimmung des Ober-Staatsanwalts bei dem Ober-Landesgericht zu Naumburg ein Abkommen getroffen, nach welchem zu dem vorerwähnten Zwecke auf Kosten der Sozialitäten den letzteren, resp. den königlichen Staatsanwaltschaften und den Orts-Polizeibehörden hiesig zwei Polizeibeamte zur Verfügung gestellt zu werden.

Diese Einrichtung ist öfteren Orts und in Fachreisen so gänzlich bewährt worden, daß dieselbe auch für andere Provinzen in Aussicht genommen ist.

Seit zwei Jahren sind nun von den betreffenden Polizeibeamten in den Bezirken der vorgenannten Sozialitäten der Provinz Sachfen neun Brandstifter, die sonst wahrscheinlich unentdeckt und unbeftraft geblieben sein würden, insonde ausgehend worden, daß sie als solche überführt und bestraft werden konnten.

Außerdem haben jene Beamte zwei Brandstifter entdeckt, die ihrer That überführt resp. geföhnd, der Verurtheilung und Bestrafung nur dadurch entgangen, daß sie vorher (der eine an erlittenen Brandwunden, der andere durch Selbstmord) gestorben sind. — Auch befinden sich zur Zeit noch mehrere Untersuchungen im Gange, welche auf Grund des von den Kriminalbeamten gesammelten Ma-

terials gegen der Brandstiftung äußerst verdächtige Personen eingeleitet werden konnten.

Neben diesen höchst beachtungswürdigen Erfolgen, welche sie erzielt, haben die betreffenden Beamten aber auch durch ihre Nachforschungen für einige Brände andere Entflehungsurkunden als vorjähliche Brandstiftung (s. B. fehlerhafte Feuerungsanlage, Verwahrlosung u. s. w.) festgestellt und dadurch auch das Gute geföhrt, daß der auf schuldlose Personen geleitete Verdacht ausgeschlossen wurde.

Allerdings konnten die vorgenommenen Untersuchungen nicht in allen Fällen zu einer Bestrafung der — oft fast verdächtigen — betreffenden vermutlichen Brandstifter führen, weil das gesammelte Beweismaterial nicht immer zu einer Eröffnung des Hauptverfahrens, resp. zur Verurtheilung ausreichend war.

Die von den betreffenden Beamten entfaltete Thätigkeit und namentlich die von denselben vorgenommenen Verhaftungen der dringend Verdächtigen haben jedoch nach den bisherigen Wahrnehmungen jedenfalls die äußerst günstige Wirkung gehabt, daß in mehreren vorher sehr brandreichen Orten, in denen die Beamten eingehende Ermittlungen angestellt, die Brände selbst dem Grunde aufgefunden sind und zum Theil so gut wie gänzlich aufgehört haben.

Beispielsweise haben in einer Mittelstadt, in welcher in den zwei letzten Jahren, bevor die Kriminalbeamten dort mit Untersuchungen betraut wurden, 22 resp. 32 Brände jährlich aus unermittelte gebliebenen Ursachen vorgekommen waren, seitdem die Brände sich auf weniger als ein Drittel der angegebenen Zahlen verringert.

Es ist somit durch die betreffenden energischen Maßnahmen zweifellos die allgemeine Sicherheit auch in vorwiegender Weise im erheblichen Maße gefördert und den äußerst beunruhigten Einwohnern der bezüglichen Ortschaften eine große Sorge genommen worden.

Kleine Mittheilungen.

* Seit wann die türkischen Frauen verschleiert gehen! Es war im Jahre 1745, als Khalil Basha den mit der Taufe des Sultans Mahmud bekräftigten Patriarchen (Veseli) eruchen ließ, welcher den Frauen von Stambul das Tragen durchsichtiger Schleier, der gelisteten Pantoffeln auf der Straße und der Kleider, welche die Schönheiten des Köpvers verdecken, verbot, und unter Todesstrafe besah, daß alle Frauen ohne Unterschied des Ranges, außer dem Hause die Bredere tragen, das düstere Kleidungsstück, das alle Schönheiten verbüllt. Wie lachten die Frauen von Stambul über diese Verordnung. Sie wären nicht Frauen gewesen, wenn sie es nicht

gethan hätten. Eine Verordnung gegen diese Mode zu erlassen. Im Reiche der Mode gilt kein Kaiser! Es haben auch schon andere Mächte versucht, den Frauen den Zug zu verbieten, und vermochten nicht auszuhalten. Am den Tage, an welchem alle Gassen und Plätze von den gebieterischen Worten des Patriarchen wiederhallen erschienen die Frauen am Ufer des Bosporus, dem Lieblichspaziergange der vornehmen Welt von Stambul, in ihren prächtigen Anzügen und streben gerade jetzt am meisten, ihre Schönheiten zu zeigen. Die verdrießliche Welt, die reizende Scheitan Emisreff, zog eine ganze Schaar von Begleitern nach sich. Ihr Seidentief, das an ihren schlanken Körper sich anschickende Ghilat, ließ ihren Vorn unbedeckt und was nicht verpönt war, verbatz der Schleier von durchsichtiger Seide noch weniger, der ihre Seiten ganz frei ließ, damit die Herronien mit dem Diamantstern, ein von der Weltlingsbame des französischen Königs in Mode gebrachter Schmuck gehen werde und um des kaiserlichen Patriarchen noch mehr zu spotten, war der selbste Schalwar von bis zu den Knien gezogen und auf die Seite geschickt, damit die um die Weine gebundenen Perlenkette gehen werden, und wohn sie nicht, streute sie ihm mit ihren Augen Feuer rings umher. Vor einem altbyzantinischen Kalosse am Janarthore Hand ein reicher Janitharenführer, Beteman Aga, und betrachtete, die Arme unerschrocken, die auf- und abgehende Menge. Dieser Miese mox der Kleidung der bevürderten See: als sie zu ihm hinkam, schlug sie ihm mit dem Fächer auf die Hand und lachte ihn an. Der Miese nahm ihr den Fächer aus der Hand und steckte ihn in seinen Gürtel, dafür zog er aus diesem eine Pergamentrolle, in welcher mit kaiserlicher Verordnung eine solche Strafe verboten war, wie die, in welcher die schöne See einherging, und bedeckte das Tragen des Fächers. Scheitan Emisreff las den Patriarchen und da man ihr ihren Fächer weggenommen hatte, beneidete sie den Reichthum des Sultans als Fächer, lachend posierte sie mit diesem in Begleitung ihrer weichen Brautbräutchen weiter. Als das schöne Weib zum Kalosse Begowid zurückgekehrte, fand Beteman Aga noch immer unbeweglich da. Scheitan Emisreff spielte jetzt auf einer Mandoline und lang türkische Vieder dazu. „Sch nach Kaut, schönes Weib, und warte nicht, bis der Wueszim zum Abend herauf rufst!“ Scheitan Emisreff wartete aber gerade auf den Anbruch des Abends. Das Abendbuntel strahlte ihren Anbetern eine neue Liebeserzählung. Nachdem die Sonne untergegangen war und nicht mehr leuchtete, als die Milchstraße und die funkelnden Sterne, nahm die Schaar ihrer Begleiter mit Säumen den bevürdlichen Sanftgeiff wahr, den die Schöne in ihrer vorwegenen Phantastie ausgekommen hatte. Unter dem dünnen Flor, der ihren Leib bedeckte, waren Neuschäffer vom Berge Hämus verborgen, die, als es dunkelte, durch die Kleidung hindurchschleuderten der Schönen einen neuen phantastischen Witz vorzubringen. Die Männer umringten sie, ihren Entschluß rückend die Frauen sie mit Weid betrachtend; in einer Wode wird die Mode der Neuschäffer-Anzüge in ganz Stambul verbreitet sein. Vom nahen Minaret hinab begann der Wueszim mit schallender Stimme die Abend-Stre zu fügen. Scheitan Emisreff blieb in der Höhe des Wiesen stehen, und ihm, ihren Mannesbrüder zuzuhören, der vom Schimmer der Nacht beleuchtet war, lachte sie ihm über die Schulter weidlich ins Gesicht. Und sowie der Wueszim seinen Gesang beendet hatte, machte sie aus dem Patriarchen des Sultans ein Sprachrohr

* Ein großer Spielerprozess wurde am Dienstag vor der zweiten Referentialkammer des Berliner Landgerichts verhandelt. Auf der Anklagebank hatten Platz zu nehmen: Kaufmann Daniel Aufhäuser, Agent Julius Johann Sell, Herr Sidor Wieg und Kaufmann Hermann Weumann. Die Anklage beschuldigt Aufhäuser nicht nur der fortgesetzten Diebstahls, sondern auch der verschiedenen Vermögensschäden, indem er behauptet, daß derselbe bei Gelegenheiten der Kassen, die in Deutschland fast überall in Hamburg, Baden-Baden, Weissenhof, Barmenmünde u. s. w. im Spielwesen in Berlin und in Genußlosgängen während der Fahrt „getemplet“ und dabei als Pommer, theils als Bankhalter tätig gewesen ist. Derselbe Weumann wird gegen die übrigen Angeklagten erhoben, welche hinsichtlich ihrer Schuld befreit sind und übereinstimmend behaupten, daß sie seit Jahren die Vermögensgegenstände, aber nicht persönlich, sondern aus Vermögenswerten und nur mit ihnen bekannten Deuten hier und da eine Wette auf ein Pferd abgesehen. Aufhäuser nämlich behauptet, daß er zumeist nur wette, wenn er seine eigenen Pferde zu laufen habe und befreit, daß er sich überhaupt, der es von ihm gewünscht, in der Form des Spielwettens betreten abgelassen habe. Der Vorliegende stellt fest, daß für Aufhäuser bei der Deutschen Bank in kurzer Zeit ziemlich erhebliche Beträge niedergelegt worden seien, welche innerhalb zweier Monate die Summe von ungefähr 50,000 Mk. erreichten. Der Angeklagte, welcher früher als Mannlagereckler betrieben, behauptet, daß er früher als Schenkwirt-Deputat viel Geld verdient und auch von seinem Vater circa 20,000 Thaler geerbt habe. — Der erste der vernommenen Zeugen ist Kriminal-Beamtenverwalter Wolff. Nach seiner Kenntnis ist Aufhäuser häufig auf den Vermögenswerten in verschiedenen Betrieben mit solchen Deuten gewesen, welche zu wetten pflegen. Bei seiner Vernehmung seien auch verschiedene Bücher beschlagnahmt worden, in welchen eine lange Liste solcher Personen stand, mit denen Aufhäuser Wetten abgeschlossen, und die Listen der bei der Deutschen Bank geflossenen Einzahlungen hätten seinen Besitz mit den auswärts fahrenden Vermögenswerten zusammen. Die weitere Vernehmung führte nicht gerade zu besonders erheblichen Ergebnissen. Andere Zeugen verneinten sich nur zu bestimmen, daß sie mit Eingeladen der Angeklagten auf den Spielstätten in Berlin, Potsdam, Barmen und dergleichen getrieben haben. Ueber den Angeklagten Weumann konnten bestehende Anklagen so gut wie gar nicht gemacht werden. Nachdem der Staatsanwalt auf einen Theil der vorgeladenen Zeugen verzichtet hätte, stellte der Verteidiger des Aufhäuser fest, daß das Landgericht II. hinsichtlich einer einzelnen Angeklagten, einmal freigesprochen hat, daß derselbe zu einem Jahresstrafen von 10—12,000 Mark eingekerkert ist und selbst in den Jahren 1887 und 1888 23 Mal eigene Pferde zu laufen lassen, welche 7 Gewinne und 6 zweite Plätze erlangten. Der Gerichtshof hielt die Schuld der drei ersten Angeklagten für schuldig und verurtheilte Aufhäuser zu vier Wochen Gefängnis und 1500 M. Geldbuße oder 150 Tagen Gefängnis, Soller zu zwei Wochen Gefängnis und 500 M. Geldbuße oder 50 Tagen Gefängnis, und Wieg zu einer Woche Gefängnis und 100 M. Geldbuße oder 10 Tagen Gefängnis. Der Angeklagte Weumann wurde freigesprochen.

* Auf dem Friedhof zu Mainz glück die Abtheilung, auf welcher die Offiziere und Soldaten der früheren Armee in Garnison überlebt sind, seit Langem einer Waise. Auf Anregung des Garnison-Waaren-Waaren und unter Zustimmung des Gouverneurs von Winterfeld wurde unter der Leitung des Depot-Feldwebels Schröder neuerdings dieser Theil des Friedhofes einer gründlichen Umgestaltung unterzogen.

Zwei Monate lang waren fast täglich 30 Mann Soldaten auf dem Friedhofe beschäftigt, um den verabsorgten Mann wieder in gehörigen Stand zu setzen. Nicht allein, daß das viele Material befreit werden mußte, die meisten Gräber der verstorbenen Offiziere waren eingestürzt, die zum Theil sehr hohen Grabsteine lagen auf dem Boden, nicht selten zerbrochen, die Grabsteinplatten waren umgewälzt, die Gräber der verstorbenen Mannschaften waren gar nicht mehr herauszufinden u. s. w. Nach monatelangen Bemühen ist es endlich gelungen, diesen Theil des Friedhofes wieder zu einem würdigen Aussehen herzustellen, die eingestürzten Gräber wurden ausgemauert, die Grabsteine wieder aufgestellt, die Einfassungen hergestellt u. s. w. In Nummer ist jedes Grab wieder mit einer Einfassung von Grottensteinen versehen worden, die Gräber selbst sind förmlich mit Blumen und Kränzen geschmückt, außerdem ist Sorge genommen worden, daß der jetzige Stand des Friedhofes erhalten bleibt.

* Ein verfallener Fährer. Anfangs August hatte Hülfshundsbarmherzige Bernhard von deutschen Generalconsulate in Newyork den Auftrag erhalten, nach dem Kaufmann Oskar Arno Weisse aus Göttingen in Sachsen-Altenburg zu fahren, welcher nach Verübung beträchtlicher Unterthaltungen und Fährungen im Betrage von 11000 Mk. dort nicht fähig geworden war. Nach Antritt des Hamburger Damers, „Siedland“ betrug der Hülfsmarshall dieses Schiff und ließ nach längerer Zeit thätig auf einen Mann, welcher aus Altenburg zu kommen sollte, jedoch „Theodor Krosch“ zu heißen behauptete. Die dem Marshell gezeigte Personalbeschreibung des Hülfsmarshall, ebenmäßig aber die dortige Beschreibung des Hülfsmarshall, schien im Allgemeinen zu stimmen, und der Marshell kam zu der Ueberzeugung, den Gesuchten vor sich zu haben. Er entließ sich deshalb zu einem hübschen Strafe. Mit einem solchen Strafe zog er eine Briefstube aus der Tasche des angeführten „Krosch“ und führte diese trotz des Protestes d. s. Mannes. Das Urt. wurde dem Marshell in die Augen fiel, war eine auf den Namen Oskar Arno Weisse lautende Postkarte. Letzterer erklärte sich nun bereit, dem Besamten in das Gefängnis zu folgen. Weisse, welcher Frau und Kinder im Gefängnis zurückließ und etwa 32 Jahre alt ist, behauptet, durch den Bau eines großen Gebäudes in seinem Heimatsorte in Verlegenheit gerathen zu sein. Geld wurde bei dem Durchgänger nicht vorgefunden.

immer in demselben Gebiete zurückzulegen, vom Mutanfrage 38 Abtheilung 400 Kilometer. Die Deutschen seien dieser Ansicht gemadigt, die Expedition müsse aber gleich befristet werden. Die Sammlungen dauerten zu lange, und daher sei die Expedition sofort zu beenden. Die Expedition Stanley's zur Durchforschung des Congo, die englische Expedition zur Befreiung Kameruns, Kameruns und Kameruns aus über 100 Millionen. Allerdings behauptete er auch auf Befehl der drei Engländer aus der Gewalt des Königs Theodor eines ganzen Landes, während zur Einreise Expedition nach er Befreiung des Herrn Krosch nur hundert Mann erforderlich sein sollen. — Dem entgegenzuhalten auch die Kosten der Expedition geringe sein. In der Bereitwilligkeit des deutschen Reiches, einen angemessenen Kostensatz zu bewilligen, darf nicht gezwungen werden.

* Paris, 5. September. Der Temp' b' demontirt die Nachtrag eines Morgenblattes, wonach die heutige Regierung bezüglich des Reiches gewisse Rechte an Frankreich geerbt habe; die Unterthaltung nehme vielmehr dem französischen Reichthum, und somit werden demnach das Reich die eventuellen Ausgaben des deutschen Reichthums-Berlons entgegenzunehmen werden.

Berlin, 5. September. Das Reise-Programm des Czaren wurde plötzlich total geändert. Die nunmehr verkauften, seit das Kaiserpaar das heute Nachmittag mit größerem Geolge Petersburg verlassen hat, zunächst zu den Wäldern nach Zellowenrad ab, um sich dann zu kurzem Aufenthalt nach der Heim zu begeben. Mitte September erfolgt die Ankunft in Sankt Petersburg, das Kaiserpaar erst in der zweiten Hälfte des Octobers wieder zurückgeführt wird. Der Grund dieser Änderungen ist unbekannt. Dem Czaren General Boulanger wird der abenteuerliche Plan zugeschrieben, den russischen Kaiserdomänen infolge des Besuchs.

Wichtige telegraphische Nachrichten.
 Berlin, 6. September. Telegramm des Kaiserpaars. Die Reise des Kaiserpaars nach Posen erfolgt heute Abend 10 Uhr 28 Min. von Potsdam nach Charlottenburg, von dort mittelst Schnellzuges nach Danzow bei Posen. Morgens Nachmittag kehrt der Kaiser mittelst Sonderzuges 11 Uhr. Die Kaiserin Augusta ist heute Vormittag 10 Uhr nach Weimar abgereist.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.
 Meteorologische Wetter für den 7. September.
 Bei südlichem Winde, ziemlich heiterem, warmem Wetter ohne wesentliche Niederschläge.

Dat.	Stb.	Barom. red. mm.	Thermometer nach Celsius.	Feuchtigkeit Luft %	Wind.	Wetter.
5.9.	8 Uhr	76.0	+20.0	+16.0	52	SO, heiter.
	7 Uhr	76.0	+19.0	+13.5	45	SO, besgl.
6.9.	12 Uhr	75.3	+25.0	+20.0	35	SO, besgl.

Max. Temp. 26.0. Min. Temp. 13.0. Luftdruck 760.0. Windstärke +1.68. Am 5. September: Halle: Dornroseth +3.38. Winterberg +4.33. Dresden +2.10. (Starkes Bodwasser) Magdeburg +1.43.

Verrein ehem. 12. Husaren für Halle a. S. und Umgegend.
 Zum Standaartenweihfest der ehemaligen 10. Husaren werden die Kameraden gebeten, Sonntag den 9. September Nachmittags 1/3 Uhr im Hofenthal recht zahlreich zu erscheinen. Die Kameraden, welche sich zur Jahreshöhe des Kriegervereins zu Genuß, Sonntag den 16. September beteiligen, werden hiermit aufgefordert, wegen Wepredung der Jahrsangelegenheit sich nächsten Sonnabend den 8. September Abends 9 Uhr im Vereinslokal einzufinden.

Malergelhilfen
 W. Branne, Kaulstraße 6.
 Suche per 1. October einen Hausmann, möglichst Handarbeiter.
Mühlgebäude 1.

Gärtnerlehrling
 aus achtbarer Familie findet Stellung.
 Näheres
Steinweg 27.

Ein nicht zu junges anfängliches Mädchen häusl. Arbeit
 wird bei gutem Lohn zum 1. Octob. gesucht
Mühlweg 42, 1.

Ein ordentl. Dienstmädchen pr. 1. Oct. gesucht.
A. Berger, Rannischeit. 17.

Nähmädchen get. gr. Wälder u. s. w.
 Ein durch Siebenthal alleinbestehendes junges Mädchen sucht, um ihre Wirksamkeit fortzusetzen zu lassen, eine ältere Frau oder Fräulein als Mithesenerin gegen geringe Vergütung. Näheres zu erfahren
Spiegelgasse 13, II, 2.

Junger anfängliches Dienstmädchen
 vom Lande sofort oder später gesucht
Albrechtstraße 16, p.

Geerschaffl. Wohnungen zu 1100 und 1200 Mark per sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Köhler, Geierstraße 1, III.

Herrich. Wohnung
 große Märkerstraße 21 zu vermieten. Näheres
Alter Markt 5, I.

Alter Markt 5 ist die Bel. Etage, 5 Stuben, Bade-Stube, Kammer, Küche u. Zubehör zum 1. October zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Große Marktstraße 1, II.
 Etage, 3 Kammern, K. per 1. October an ältere Damen zu vermieten.

Feine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Cloyet mit Wasserleitung
 in nächster Nähe des Bahnhofs und der Kliniken, wegen Wegzug von hier per sofort oder später zu vermieten. Preis 400 M.
S. Loewendahl, Forsterstraße 13.

Martinsgasse 23/24 Wohnungen von 240—330 Mk. 1. October zu vermieten.
 Eine febl. Wohnung, 3 St., K. u. r. u. Zubeh. Mitte der Stadt, pr. 1. October d. J. für 350 M. zu vermieten.
 Näheres Kleinmiedern 9, im Laden.
 Eine Werkstelle zu vermieten u. 1. Oct. zu beziehen

Fleischergasse 2
 2 Stuben, 2 K., K. und Zubeh., 75 Thlr. 1. October zu vermieten, desgleichen 1 St. Kammer und Küche, 30 Thlr.
2 Wohnungen verm. **Schützengasse 1.**
 Gerich. 1. Etage, 4 gr. Zimm., 4 K. u. s. w. i. w. reibt Gartenbenutzung sofort od. 1. October Wetznerstraße 35 zu bez. Näheres Buchererstraße 45 im Laden.
 Wohnung, 50 Thlr. zu verm. **Spitze 33.**
 2 Wohn. f. 200 u. 190 Thlr. z. verm. **Sarg 15**, u. ein. **Wühlmühlstraße 16.**
 Al. Wohnung zu vermieten **Spitze 14.**
 Mittelstr. 7, II. Wohn. 75 Thlr. zu verm.
Febl. möbl. St. mit od. ohne Cab. ungen. Nähe d. Bahn u. Klinik i. einen auch zwei Herren **Zandstr. 6, I.** links, neben Forsterstr. 33a.

Pension.
 auf Wunsch mit eigenem Zimmer, findet ein Schüler der höheren Lehranstalten
H. Witzstraße 16, II.
Schlafstelle offen **A. Vreinst. 11.**

Mein schönes großes Gesellschaftszimmer
 mit Instrument ist einige Tage frei.
Restaurant B. Peter.
 untere Leipzigerstr. 6.

Alte Promenade 6
 ist die 1. und 2. Etage 1. Januar oder 1. April 1889 zu vermieten.
Ch. Kleisschmidt, Laurentiusstr. 12.

Die Volksküche
 befindet sich **Brummschloß No. 16.** Das Essen von Morgen bis den folgenden 2.3 Uhr ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorrätig liegt wird.
Anweisungen auf gewisse Portionen à 25 Pf., auf halbe à 15 Pf., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können sind nur bei Herrn Louis Sachs, große Ulrichstraße 24, zu haben.
Die Verwaltung der Volksküche.

Die Beleidigung gegen H. Lutzen's
 (Gießhosenstein) nehme hierdurch reinig zurück.
Moritz.

Gefunden ein Kinderjacket u. schwarz. Armb. a. d. Haideweg. Abz. gr. Ulrichstr. 33.

Familien-Nachrichten.
 (Von unseren Lesern aus jugendliche, erkrankte des glückliche Familien-Nachrichten haben unter dieser Rubrik gratis Aufnahme.)

Verlobt: Herr Antiquarbesitzer Gerhard von Döwits mit Frau Anna Döwits (Waisin) von Berlin. Herr Kaufmann Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Magdeburg). Herr Hugo Köhler mit Frau. Frau Köhler (Waldenburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R. Schröder (Waldenburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verstorben: Herr Rüdiger Wöge (Merseburg); Herr Ernst Wöge (Merseburg); Herr Dr. med. Wiegand (Mansfeld); eine Tochter: Frau Ing. G. Honert (Waldenburg); Herr Otto Lindau (Magdeburg).
Verheiratet: Herr Hans Döwits mit Frau. Frau Döwits (Waldenburg). Herr Otto Lindau (Magdeburg). Herr Walter Reiser (Potsdam).
Geboren: Ein Sohn: Herr B. Bürgmann (Magdeburg); Herr Victor Dr. R